

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXVI.

ZÜRICH, den 31. August 1895.

No. 9.

Grösstes Lager in

I Trägern, C

sowie allen übrigen Konstruktions-Eisen und
-Blechen bei

Julius Schoch & Cie.,

Schwarzhorn

Zürich.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

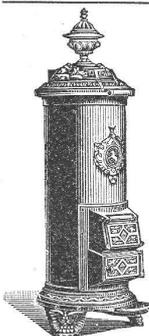
— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,

Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.
Irische Dauerbrandöfen mit Blechguss-Majolikaverkleidung.
Öfen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.
Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.
Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.
Waschherde. Waschröge. Waschmangen.



Die Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau

empfiehlt ihren

prima künstlichen Portlandcement.

Zur freien Konkurrenz

werden hiemit ausgeschrieben:

Flaschner- und Dachdeckerarbeiten, sowie Glaser- und Schreinerarbeiten für das neue **Waldhaus in Vulpera.**

Nähere Auskunft erteilt sowohl Unterzeichneter als die Bauleitung in **Vulpera**, an welche innert 14 Tagen die verschlossenen Offerten mit bezeichnender Aufschrift einzusenden sind.

Im Auftrag des Verwaltungsrates
der Hotel-Gesellschaft Waldhaus Vulpera:
Nicl. Hartmann, Baumeister.

Konkurrenzeröffnung

über die Erstellung des **Sihlsteiges** im «Suhner» zwischen Schönenberg und Menzingen, siehe Amtsblatt No. 68 vom 23. August a. c.

Zürich, 24. August 1895.

Direktion der öffentlichen Arbeiten.

Das Ausführungsrecht

von patentierten freitragenden Gipswänden ist für den grössten Teil der Schweiz und Oberitalien zu vergeben. Diese Wände erfordern keinen Verputz und können sofort tapeziert werden. Selbe sind feuersicher und übertreffen an **Solidität und Raschheit der Ausführung** alle andern Systeme. Trotzdem stellen sich die **Herstellungskosten kaum halb so hoch**, wie die der hauptsächlich in Süddeutschland angewandten Schilfbretter. Für die Kantone Zürich, Bern, Neuenburg, Freiburg und Waadt ist die Lizenz bereits an renommierte Baufirmen vergeben und sind in Bern Ausführungen nach meinem System in Augenschein zu nehmen. Die Lizenzfabrikation wird in Deutschland von vielen renommierten Baufirmen in grossartigem Masstabe betrieben. Unter den deutschen Lizenznehmern befinden sich Firmen, z. B. Berliner Asphaltgesellschaft **Kopp & Co.**, Bauartikelfabrik **A. Siebel** etc., die zu den grössten Deutschlands zählen. Maschinelle Einrichtung oder besondere Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Hohe Rentabilität.

Weitere Lizenzen vergiebt

Die Gipsplatten- und Gipsdielen-Fabrik von
A. Bruckner, Aachen.

**FRITZ
MARTI
WINTERTHUR.**

DRAHTSEIL-BAHNEN
— System Otto. —
Ueber 600 Installationen im Betrieb.
Prospekte & Devis franko.

EXPORT.